



Presseinformation

Naturschutz/ Sport/ Vermischtes/ Naturathlon

Marcel Wüst unterstützt NATURATHLON 2009

▪ Radsportprofi wirbt für Radwege am Europäischen Grünen Band

Bonn/Wien, 15. Juli 2009: Das Fahrradfahren am Grünen Band ist ein besonderes Naturerlebnis. Denn gerade beim Radwandern kann man die Landschaft genießen. Das sieht der ehemalige Radsportprofi, Marcel Wüst, und Schirmherr des Naturathlon 2009 ebenso. War es in den Zeiten des Kalten Krieges gerade an der innerdeutschen Grenze noch unmöglich, sich mit dem Fahrrad auf eine grenzüberschreitende Entdeckungsreise zu begeben, hat der Fall des Eisernen Vorhangs grenzenloses Radfahren möglich gemacht.

Am Montag, den 24. August wird der ehemalige Radsportprofi Marcel Wüst am Naturathlon 2009 „Natur grenzenlos“ teilnehmen. „Ich selber werde an diesem Tag als Naturathlet eine Bergeretappe mitfahren und die Sportlerinnen und Sportler coachen.“, sagte Marcel Wüst. Die Naturathleten fahren am europäischen Grünen Band von Bayerisch Eisenstein an der deutsch-tschechischen Grenze durch den Naturpark Oberer Bayerischer Wald bis nach Schönsee. Auch wenn diese Tagesetappe eher zu den Kürzeren zählt, hat es die landschaftlich äußerst reizvolle Route durch die Mittelgebirgslandschaft mit ihren vielen Höhenunterschieden in sich. Marcel Wüst ist von der grenzübergreifenden Natursportaktion des Bundesamtes für Naturschutz begeistert und freut sich auf die Veranstaltung: „Als Radprofi bin ich in vielen Ländern unterwegs gewesen. Immer habe ich mich über die Völkerverständigung gefreut, die solche Veranstaltungen wie auch der Naturathlon mit sich bringen.“

Der „Iron Curtain Trail“ („Rad-Wanderweg Eiserner Vorhang“), ein 6.800 Kilometer langer, europaweiter Radweg entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs, ist zu großen Teilen fertig gestellt und wird dazu beitragen, dass die europäische Vergangenheit im wahrsten Sinne des Wortes erfahrbar bleibt. Mit einer Radtour auf dem ehemaligen Todesstreifen lässt sich an historischen Orten europäische Geschichte und entlang der vielen Naturschutzgebiete die Schönheit dieses lange Zeit unberührten, einzigartigen Biotopverbundsystems erleben. Neben diesem Projekt der Europäischen Union gibt es noch

Unterstützer:



viele weitere Radwegenetze im und am Grünen Band, die Natur und Geschichte erlebbar machen und zu einer grenzüberschreitenden Völkerverständigung beitragen.

Start 19. August 2009

Der „NATURATHLON 2009 - Natur grenzenlos“ findet vom 19. bis 30. August 2009 statt. 24 SportlerInnen aus den sechs Anrainerstaaten (Deutschland, Österreich, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn) des zentraleuropäischen Grünen Bandes folgen mit dem Fahrrad dessen Verlauf. In der ungarischen Stadt Sopron wird am 19. August 2009 der Startschuss für den NATURATHLON 2009 fallen. Auf den Tag genau vor 20 Jahren wurde dort, an der Grenze zwischen Österreich und Ungarn, der Eiserne Vorhang erstmals durchbrochen. Hier fand die erste Massenflucht von DDR-BürgerInnen in den Westen statt. An zwölf Tagen geht es dann über 1.600 km auf abwechslungsreicher Strecke durch die schönsten Naturregionen Europas entlang bis Point Alpha/Rhön und dann weiter bis zum Europäischen Parlament in Straßburg.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.naturathlon.eu .

Das europäische Grüne Band

Das europäische Grüne Band bildet eine 8.500 km lange Biotopverbundachse mit vielen Querverzweigungen und großen unberührten Naturgebieten – aufgereiht wie in einer Perlenkette. Als Folge der störungsarmen Grenzlage ist am Grünen Band ein miteinander verbundenes System von Naturflächen entstanden, das in dieser Dimension vom Eismeer bis zum Mittelmeer/Schwarzen Meer bzw. in Deutschland von der Ostsee im Norden bis zum Fichtelgebirge/Vogtland im Süden, einzigartig ist.

Weitere Informationen:

Franz-August Emde, Pressestelle, Bundesamt für Naturschutz, +49 228/84914444

Ingeborg Zechmann, Pressestelle Umweltbundesamt, mobil +43 664/611 90 94